

Videobeitrag: „Geschichten aus dem Nähkästchen“

Von Mark und Paulina Martaler-Martin

Email: paulinamartalermartin@gmail.com

Im August haben wir an dem Projekt „Im Fluss der Zeit: Donaugeschichten aus junger Perspektive neu erzählt“ teilgenommen. Bei diesem Projekt haben wir nicht nur die Länder Ungarn und Rumänien kennengelernt, sondern auch einiges über die Geschichte der Donauschwaben erfahren. Bei unterschiedlichen Workshops konnten wir die Eindrücke und Informationen kreativ verarbeiten. In Rumänien haben wir junge Menschen kennengelernt, die traditionelle Tänze tanzen und dabei Trachten tragen. Diese Trachten sind sehr schön, sehen aber sehr aufwendig aus. Uns hat es interessiert, ob sie gekauft oder selbst gemacht sind, woher die Tanzgruppen diese Trachten bekommen und was die einzelnen Elemente auf der Kleidung zu bedeuten haben.

Wir haben eine Führung durch die Trachtenabteilung der Banater Rosmarein erhalten, einen Auftritt der Tanzgruppen in Zabrani besucht, und wir haben viele Kleidungsstücke und selbstgemachte Sachen im Jakob Bleyer Heimatmuseum in Budörs und im Museum im Adam-Müller-Guttenbrunn Haus entdeckt. Nicht nur Museen, sondern auch alte Familienfotos können viele Informationen darüber liefern, wie unsere Vorfahren gelebt haben, was sie getragen haben und wie es bei ihnen im Haus ausgesehen hat. In Heimatmuseen werden ganze Stuben nachgebaut und wir haben herausgefunden, dass es viele Ähnlichkeiten im Alltagsleben bei den deutschen Minderheiten in der ehemaligen Sowjetunion und in Osteuropa gab. So haben wir z.B. in Temeswar bei den Donauschwaben sogenannte „Slediki“ (gestrickte Hausschuhe) gefunden, die wir auch aus unseren russlanddeutschen Familien kennen.

Früher waren Trachten Kleidungsstücke für den Alltag. Die Kleidung von heute und die Sachen für Zuhause wie Handtücher, Gardinen oder Tischdecken werden meistens gekauft. Aber in jeder Familie gibt es etwas Selbstgemachtes, was z.B. von der Uroma oder Oma geblieben ist. Aber meistens wissen wir nicht, dass hinter dem alten Schal oder der bestickten Tischdecke manchmal auch eine besondere Geschichte steckt. In unserem Videobeitrag wollten wir zeigen, dass Trachten und Handarbeit nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch einen wichtigen Teil unserer Geschichte und Kultur darstellen.